



Hütten – Kirche – Gästehaus: Eine Insel voller Abenteuer

Unerwartet trifft man an den Ahlhorner Fischteichen auf eine Insel mit einer Ansammlung von Gebäuden, darunter auch eine Kapelle mit benachbartem Glockenturm. Das Blockhaus Ahlhorn ④ liegt hier, ein Seminarhaus sowie Jugend- und Freizeithaus der Evangelischen Kirche in Oldenburg. Die Kapelle St. Petri zu den Fischteichen ⑤ – hier steht das »schönste Altarbild der Welt« – lädt zu Andachten, Meditationen und Gottesdiensten in einmaliger Lage ein.



⑤ Platz genug ist für alle da: Für das Team, das sich zum Seminar trifft, für die Senioren-Gruppe, die hier ein paar harmonische Tage verbringt und natürlich für Familien, die sich eine kleine Auszeit gönnen. Tolle Möglichkeiten für Kids und

Teens: Hüttenlager, Seehaus, Wiesenhaus, ein Sandstrand, Flächen für Beachvolleyball oder Basketball, zahlreiche Ruder-Boote und Erlebnispädagogik im Niedrigseilgarten. Die Freizeitangebote und der Badestrand sind den Hausgästen vorbehalten.

Wanderer können sich aus den Automaten am Picknickplatz verpflegen. Anmeldungen für Gruppen ab zehn Personen zum Mittagessen und Kaffeetrinken, für Familientreffen, Spargel-, Forellen- und Grünkohlessen sind möglich. Bitte einige Tage vorher anmelden.

Blockhaus Ahlhorn

Ahlhorner Fischteiche 2 · 26197 Großenkneten
Telefon 044 35-9390 · info@blockhaus-ahlhorn.de
www.blockhaus-ahlhorn.de



Teichwirtschaft Ahlhorn – Wo Fische springen und Frösche quaken

Die Ahlhorner Teiche sind eine von Menschenhand geformte Naturoase. Vor 1906 gab es hier nur Sanddünen, Heideflächen und kleine Moore. Heute bewirtschaften die **Niedersächsischen Landesforsten** die Teiche und entwickeln sie auch unter Naturschutz- und Erholungsaspekten. Die Aufzucht der Fische erfolgt naturnah in über 40 Teichen. Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Hechte und Zander werden darin aufgezogen. In eigenen Forellenanlagen tummeln sich Bach- und Regenbogenforellen. **Hoffaden ⑦ und Räucherei** bieten dem Besucher frisch geschlachtete Fische oder Räucherfisch vor Ort. Ganzjährig gibt es Forelle und Aal. Von Mitte September bis Ostern auch Karpfen, Schleien und andere Speisefische. Bei gutem Wetter können diese gleich an den urigen Picknicktischen verzehrt werden. Die Teichwirtschaft vermarktet ebenso Besatzfische in großem Umfang. Auf dem Gelände befindet sich auch das **Waldpädagogikzentrum Ahlhorn**. Es koordiniert die waldpädagogischen Aktivitäten der Landesforsten in Weser-Ems (www.wpz-ahlhorn.de).



Teichwirtschaft Ahlhorn

Friedrich von Heydebrand
Baumweg 5 · 49685 Emstek
Telefon 044 35-2811

www.teichwirtschaft-ahlhorn.de

Öffnungszeiten:

Do 14.00 – 16.00 Uhr

Frei 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Gründonnerstag 9.00 – 16.00 Uhr

Heiligabend 8.00 – 12.00 Uhr

Silvester 8.00 – 12.00 Uhr

Bestellungen und Terminvereinbarungen sind telefonisch jederzeit möglich.



Naturerlebnis

Ahlhorner Fischteiche und Urwald Baumweg

WANDERKARTE



Gemeinde Großenkneten
im Naturpark
Wildeshäuser Geest
und
Gemeinde Emstek
im Erholungsgebiet
Thülsfelder Talsperre



Niedersächsische Landesforsten – Forstamt Ahlhorn
Vechtaer Straße 3 · 26197 Großenkneten-Ahlhorn
Telefon 04435-93070
www.landdesforsten.de

Gästedienst Wildeshäuser Geest
Delmenhorster Straße 6 · 27793 Wildeshäuser
Telefon 04431-85351
www.wildgeest.de

Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e.V.
Eschstraße 29 · 49661 Cloppenburg
Telefon 04471-15256
www.thuelfelder-talsperre.de
Anmeldungen aller Gästeführungen
montags bis freitags von 9:00 – 17:00 Uhr und
samstags von 10:00 – 13:00 Uhr

Tourist-Information Großenkneten
Markt 1 (Rathaus) · 26197 Großenkneten
Telefon 04435-600117
www.grossenkneten.de
Anmeldungen aller Gästeführungen
montags bis freitags ab 8:00 Uhr



Für Wanderungen an den Ahlhorner Fischteichen sollten Sie sich **selbst verpflegen**. Auf der Wanderkarte finden Sie Informationen zu Gastgebern in der Umgebung.

Insgesamt 28 Hektar des Naturwaldes sind bereits seit über 120 Jahren ohne forstliche Nutzung. Heute dienen Naturwälder der Forschung, Nachhaltige Waldwirtschaft, naturverträgliche Bewirtschaftung der Teiche und die wasserspendende Lethen haben das Gebiet in ein Naturparadies verwandelt. Die schönsten Bereiche sind der Öffentlichkeit auf den markierten Wegen zugänglich.

Ein besonderes Kleinod ist der unter Naturschutz stehende »Urwald Baumweg« ②, ein Eichen-Hainbuchen-Hutewald mit über 250 Jahre alten Eichen. Hier wurde früher Vieh in den Wald getrieben, das sich von Eichen ernährte und den noch jungen Baumbewuchs abweidete. Dies führte zu eigenartigen, korrigierten Wuchsformen der Bäume ⑭, die das Bild genauso prägen wie Adlerfarn ⑮ und die großen Baumplize ⑯.

FFH-Gebietes »Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche, Lethen« FFH-Gebiete (so bezeichnet nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie) sind das Tafelsilber in einem EU-weiten Netz von Schutzgebieten (NATURA 2000).



Seit 1993 sind die Ahlhorner Fischteiche ③ auf einer Fläche von 485 Hektar Naturschutzgebiet. Es umfasst nicht nur die Fischteiche, sondern auch das Lethetal, zwei Schlatz, die Dianaseen, an deren Ufern der weißblühende Fieberklee wächst ⑰, und deren nähere Umgebung. Die ökologische Bedeutung dieses in Niedersachsen einmaligen Gebietes ist in ganz Europa anerkannt: Fischteiche und Umgebung sind Teil des

Bislang wurden über 200 Vogelarten an den Ahlhorner Fischteichen und im Urwald gesichtet, darunter Seltenheiten wie Rothals-Taucher ⑥, Schellente ⑩ – auf unserem Bild gerade bei der Balz –, Schwarzstorch oder die auf der Titelseite zu sehende Krickente. Der aufmerksame Wanderer kann auch Eisvögel ①, Spechte, Pirole und Baumläufer beobachten. Man muss sich nur die Zeit nehmen und möglichst viele verschiedene Lebensräume wie Fließgewässer, nasse Bruchwälder, Eichen- und Kiefernwaldungen, gefüllte und abgelassene Teiche, kleine Seen, Röhrichte ⑧ und Moore durchwandern. Überall sind unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten zu entdecken.



Naturreichtum an den Ahlhorner Teichen und im Urwald Baumweg
Silbrig glitzernde Wasserflächen, in denen sich knorrige alte Eichen oder Wolken spiegeln, Wasservögel, deren Farben und eigenwillige Rufe faszinieren. Im April und Mai sind zudem die Balz-Rufe zahlreicher Froschlurche, die die Teichlandschaft besiedeln, zu hören. Meist sind es Laub- und Wasserfrosche, seltener auch Erd- und Knoblauchkröten ⑱. Elf Amphibienarten leben im Wald und an den Fischteichen.